



1 *Automobiltür und -fenster*  
© Fotolia.com – yellowj

## VERKEHRSLOGISTISCHES KONZEPT FÜR DIE WERKS- GELÄNDE VON BROSE

### Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9  
83209 Prien am Chiemsee

Ansprechpartnerin

Dipl.-Ing. (FH) Katrin Scholz  
Telefon +49 8051 901-117  
scholz@prien.iml.fraunhofer.de

[www.prien.iml.fraunhofer.de](http://www.prien.iml.fraunhofer.de)

### Einleitung

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. ist einer der weltweit führenden Automobilzulieferer für Fensterheber-, Türsysteme und Sitzverstellungen. Mehr als 40 Automobilmarken zählen zu den Kunden von Brose. Entwickelt und hergestellt werden die Systeme an 15 Standorten in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Mit einer Jahresproduktion von rund 32 Millionen Einheiten ist die Brose-Gruppe weltweit Technologie- und Marktführer für Fensterhebersysteme; auf dem Gebiet der Türsysteme das technologisch führende Unternehmen und der Hersteller mit der größten Serienerfahrung sowie europäischer Marktführer bei Verstellsystemen für Fahrzeugsitze.

Am Standort Coburg werden vornehmlich Module für Fensterhebersysteme und Verstellsysteme für Fahrzeugsitze hergestellt. Im Zuge der Entwicklungen in den letzten Jahren wurden und werden auf den beiden Werksanlagen in Coburg Um- und Neubaumaßnahmen in bedeutendem Rahmen durchgeführt.



## 2 Automobilinterieur

© Fotolia.com – Mikhail Khusid

### Ausgangssituation

Die Belieferung des Produktions- / Montagebereichs, der Versand an Fertigteilen sowie der Leergutumschlag erfolgen in Coburg zum Großteil über externe Transportdienstleister. Nur ein relativ geringer Anteil wird durch eigene Fahrzeuge zwischen den beiden räumlich getrennten Werken 1 und 2 in Coburg abgewickelt. Die Transportleistung besteht dabei sowohl aus regelmäßigen, im Voraus einzuplanenden Verbindungen beim Versand als auch aus kurzfristig avisierten Transporten in der Belieferung sowie nicht vorhersehbaren Verkehren. In der Abwicklung zu Projektbeginn war nicht immer ein kontrollierter Zugang zu gewährleisten.

### Projekthalt

Ziel dieses Projekts war es, auf Basis der vorhandenen Abläufe sowohl der betriebsinternen als auch -externen Verkehre ein Verkehrskonzept für einen reibungsfreieren Ablauf zu erarbeiten. Hierzu wurden Varianten für die Abwicklung der Verkehre, die Verkehrsführung einschließlich der Fußgängerverkehre, der Entsorgungsfahrzeuge und für Anlagen des ruhenden Verkehrs entwickelt.

Neben den Verkehrsflüssen waren für das Werk 1 die Lagerflächen der Leerbehälter und die Außenanlagen verkehrlich zu optimieren, für Werk 2 galt es die Funktionalität zu überprüfen und gegebenenfalls zu optimieren.

Für den Werksverkehr zwischen Werk 1 und 2 wurden Transportkonzepte unter Berücksichtigung verschiedener Transporteinheiten erarbeitet. In diesem Zusammenhang wurden die Schnittstellen zwischen Werks- und Hallenverkehr logistisch überprüft, um eventuelle Optimierungen in der Abwicklung einzelner Verkehrsarten zu erarbeiten. Für die Ein- und Ausfahrtsbereiche, Aufstell- und Warteflächen konnte dann ein geeignetes Wegweisungs- und Informationssystem, welches die wartenden Fahrzeuge über die weitere Abwicklung informiert, entwickelt werden.